

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

21.1.1876 (No. 20)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20.

Freitag den 21. Januar

1876.

## Bekanntmachung.

Nr. 926. Den Jahresbericht für 1875 betreffend.

Die Bürgermeisterrämter des Amtsbezirks erhalten mit nächster Post Erkundigungsbogen mit der Aufforderung, die in denselben gestellten Fragen gemeinschaftlich mit den Gemeinderäthen pünktlich und gewissenhaft zu beantworten, ein Exemplar bei den Gemeindefakten aufzubewahren und die Reinschrift bis spätestens den 8. kommenden Monats anher einzusenden.

Karlsruhe, den 18. Januar 1876.

Groß. Bezirksamt.  
v. Preen.

## Bekanntmachung.

Nr. 943. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß durch den Fabrikanten G. Berner in Böblingen ein **Stangenmaaß zum Messen der Pferde**, welches die vortigen Behörden als zweckmäßig und solid zur Anschaffung empfohlen, zum Preise von 8 Mark bezogen werden kann.

Karlsruhe, den 17. Januar 1876.

Groß. Bezirksamt.  
Clauß.

## Bekanntmachung.

Nr. 38. Rekrutenaushebung, hier Einführung der neuen Wehrordnung betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Mit Bezug auf diesseitige Bekanntmachung vom 30. v. M. — Amtsblatt Nr. 2 — werden die Gemeinderäthe des Amtsbezirks benachrichtigt, daß sich die Kosten für die Anschaffung der dort bezeichneten Impressen auf die Gemeinden vertheilen, wie folgt: Beiertheim, Blanfenloch, Büchig, Bulach, Daylanden, Eggenstein, Friedrichsthal, Graben, Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten, Knieluzen, Leopoldshafen, Liebolsheim und Lintenheim je 45 Pf. — Mühlburg, Nintheim, Rüppurr, Ruffheim, Spöck, Stafforth, Teutschneureuth und Welschneureuth je 40 Pf.

Die betreffenden Beträge werden in nächster Zeit von den Untererhebem einliefert werden.

Karlsruhe, den 17. Januar 1876.

Groß. Bezirksamt.  
Föhrenbach.

2.2.

## Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Viebrich, Weisensfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 3. Dezember 1875.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungsweise als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.  
Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschriften, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.  
Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
5. Die Füsiliers der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.  
Der Einzustellende muß mindestens 1 m. 57 cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.
7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsiliers der Unteroffizier-Schulen werden bekleidet und versorgt, wie jeder Soldat der Armee.
10. Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seines Aufenthalts-Ortes, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Viebrich, Weisensfels oder Ettlingen unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorsitzenden der Erfah-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Melde-Scheins, persönlich zu melden.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-

Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Nr. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Vakanz, sogleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmeschein erteilt.

Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmeschein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugetheilt worden sind.

Nach Ertheilung des Annahmescheins, tritt der Freiwillige, in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos.

Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuteilung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weiskensfeld im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jütlich und Ettlingen im Monat April statt.

Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vakanz in die Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weiskensfeld bis Ende Dezember, in die Unteroffizier-Schulen Jütlich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.

13. Jedem Füsilier der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit, eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt. Die Reise bis zu 10 Meilen bzw. 10 Meilen von der ganzen Reise, hat jedoch jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen. Während dieser Beurlaubung darf den Füsiliereu bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Löhnung belassen werden.

**Kriegsministerium.**

v. Kamete.

Nr. 26. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden beauftragt, dies in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig zu verkünden.  
Karlsruhe, den 13. Januar 1876.

**Großherzogliches Bezirksamt.**

Föhrenbach.

**Dankagung.**

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben unserer Anstalt ein huldvolles Geschenk von 172 Mark zukommen lassen, wofür wir unsern ehrerbietigsten Dank hiermit aussprechen.  
Karlsruhe, den 19. Januar 1876.  
Der Verwaltungsrath der ev. Diakonissenanstalt.

**Evangelische Vorträge.**

**Die Geschichte des Reiches Gottes nach der heil. Schrift**  
von Herrn Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser.

21. Sechster Vortrag: Sonntag den 23. d. M., Abends 6 Uhr.

**Naturwissenschaftlicher Verein.**

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm.

**Des Süddeutschen Stenographen-Bundes**

**Stenographen-Verein Karlsruhe.**

Hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß ich den Vorsitz des von mir am 12. April 1872 in's Leben gerufenen Stenographen-Vereins nunmehr wieder selbst übernommen habe und denselben unter seinem Gründungsnamen nach den Grundfäden des Bundes weiter fortführen werde.

Zur weiteren Besprechung lade ich die geehrten Mitglieber und Freunde der Stenographie, welche dem Vereine beizutreten wünschen, hiermit ein, am Montag den 24. Januar 1876, Abends 8 Uhr, im Realgymnasium, Zirkel 16, zu einer Versammlung erscheinen zu wollen.

Emil Krahn, Vorsitzender.

**Kaufmännischer Stenographen-Club.**

22. Freitag den 21. d. M., Abends 7/9 Uhr, im Lokale der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße 9,

**Vorlesung**

eines Mitgliebes über

**Die Geschichte der Juden in Portugal.**

Der Zutritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet.

Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**

22. Außer den seit längerer Zeit bestehenden Anmeldestellen bei den Herren

Rudolf Schnupp, Langestraße 243,

Karl Walzacher, Langestraße 145,

Theodor Speck, Langestraße 40,

Ernst Glock, Sohn, Schützenstraße 64,

ist heute eine fünfte Anmeldestelle bei

Herrn Ernst Salzer, Waldhornstraße 30,

errichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt,

Karlsruhe, den 15. Januar 1876.

**Die Eisenbahn-Güterbesätterei.**

**Bekanntmachung.**

Die Verpachtung von Lagerplätzen im Hafengebiet zu Leopoldshafen betr.

3.1. Im Hafengebiet zu Leopoldshafen ist ein 17 Are 64 Quadratmeter großer Holzlagerplatz und ein 1 Ar 80 Quadratmeter großer Kohlen-

lagerplatz sofort anderweitig zu verpachten. Die Pachtliebhaber werden eingeladen, ihre Anmeldungen innerhalb 14 Tagen anber zu bewirken, indem wir bemerken, daß die Pachtbedingungen bei diesseitiger Stelle eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 19. Januar 1876.

Großh. Hauptsteueramt.

Kromer.

**Gant-Edikt.**

Nr. 1915. Gegen Wirtschaftspächter Nik. Weiz von hier ist Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf  
Freitag den 4. Februar l. J.,  
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassveraleich versucht und in Bezug auf Borgveraleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Januar 1876.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

W. Frank.

**Bekanntmachung.**

3.2. Die Lieferung von 30 Stück Radmänteln von Flanell, veranschlagt auf circa 700 M., für das hiesige Garnisonlazareth soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten, in welchen der Preis pro Stück in Zahlen und Worten angegeben ist, sind bis zu dem zur Eröffnung derselben auf  
Donnerstag den 27. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des Lazareths anberaumten Termin portofrei und versiegelt einzusenden.

Den Submittenten steht es frei, zu dem Termin persönlich zu erscheinen.

Probe und Bedingungen können in dem genannten Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Januar 1876.

Königliches Garnisons-Lazareth.

**Hausversteigerung.**

3.3. Aus dem Nachlasse der Wittve des Kanzleidiener's Johann Mäler, Magdalena geb. Moser dahier, wird das ihren Kindern gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus in der Lyceumsstraße Nr. 4 dahier, neben Expeditor Gabriel Waag und Staatsdomänen, gerichtlich geschätzt zu 31,000 Mark, am

Montag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten, wo die Bedingungen zu jeder Zeit eingesehen werden können, der Theilung wegen nochmals versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1876.

Großh. Notar Grimmer.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\* Im westlichen Stadttheil ist ein Laden nebst 4 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 21. Januar l. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus neben der Mehlhalle) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 großer, eiserner Herd;
- 2) 1 Faß Leinöl, 1 Giffonnier und 1 Kanapee;
- 3) 30 eichene Dielen 27 Wm. Hart.

Karlsruhe, den 20. Januar 1876.  
Gerichtsvollzieher **Hüttich.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Durlacherthorstraße 43 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz auf 23. April beziehbar zu vermieten.

\* Erbprinzenstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Hinterhaus im zweiten Stock auf den 23. April an ein älteres Frauzimmer zu vermieten.

\* 21. Herrenstraße (neue) 66, nahe beim Karsthof, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im obern Stock. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr.

\* Kreuzstraße 3 ist auf 23. April 1876 eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Laden, 1 Zimmer, Alkov, Küche, 2 Kellerabteilungen und 2 Speisekammern, zu vermieten. Dieselbe ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres ebenfalls im Laden zu erfragen.

\* Kriegstraße 82 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zugehör, Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* 22. Langestraße 207 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* 32. Luisenstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluß, Mansarde, Speisekammer, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

\* 31. Schützenstraße 36 sind der 2. und 4. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen haben Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Antheil am Waschküchen, Trockenspeicher und Garten. Näheres Steinstraße 3 bei Aug. Rupp.

\* Schützenstraße 46 ist eine Wohnung, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Balkon, von 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, mit oder ohne Mansardenzimmer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

\* Sophienstraße 32 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Herdchen und kleinem Kellerraum, an eine einzelne Dame oder einen Herrn auf den 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

\* Waldhornstraße 45 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermieten.

\* 21. Waldstraße 50 (früher 48) ist der untere Stock mit 5 oder 6 Zimmern mit oder ohne Stallsung auf 23. April zu vermieten.

\* 21. Wilhelmstraße 28 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit, Gas- und Wasserleitung, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* 3. Brüngerstraße 84 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Gangabschluß und Wasserleitung nebst aller Zugehör auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

### Wohnungen zu vermieten.

\* 31. In der westlichen Kriegsstraße sind auf 23. April 3 feine Wohnungen, mit je 5 Zimmern, Wasser und Gas, Glasabschlüssen etc. versehen, zu vermieten. Näheres Hirschstraße 38.

\* In der Adlerstraße, nahe beim Schloßplatz, ist auf 23. April 1876 eine freundliche Wohnung im 3. Stock mit Salon, 3 Zimmern mit Glasabschluß, 1 Speisezimmer nebst 2 Mansarden, Küche, Keller, Helixrenise, Waschküchen und Trockenspeicher an eine solide Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

43. Im Neubau der Ruppurrerstraße Nr. 28, gegenüber dem neuen Seminar, sind auf 23. April zu vermieten wie folgt:

der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Speisekammern;

der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speisekammern;

der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speisekammern.

Sämmtliche Wohnungen sind für sich abgeschlossen und mit Gas- und Wasserleitung versehen, haben geräumige, gewölbte Keller, sowie Antheil am Waschküchen.

Zu erfragen daselbst.

\* 21. Mühlburg, Rheinstraße 256 ist auf den 23. April eine Mansardenwohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, nebst Glasabschluß. Zu erfragen ebendaselbst im 2. Stock.

\* Ecke der Schützen- und Marienstraße 32 ist der 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

### Zimmer zu vermieten.

— Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Ettlingerstraße 9.

\* 32. Zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit abgeschlossenen Vorplatz, eine Treppe hoch, sind zu vermieten. Näheres Amalienstraße 93 im untern Stock.

\* 22. Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock ein großes, hübsch möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

22. Zwei gut möblirte, ineinandergelagerte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, mit Aussicht auf die Langestraße, sind sogleich oder auch später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Anfrage Langestraße 73, 3. Stock.

\* Luisenstraße 27, im 2. Stock, sind 2 große, schöne, möblirte oder unmöblirte Zimmer und Mansarde sogleich oder später zu vermieten. — Ebenfalls sind eine nußbaumene Bettlade, Koff und Korbhaarmatratze, Stagede und Leibstuhl billig zu verkaufen.

— Langestraße 187 sind zwei unmöblirte Zimmer, wovon ein größeres mit zwei Kreuzstücken auf die Straße und ein kleineres auf den Hof gehend, sogleich einzeln oder zusammen zu vermieten.

\* Wielandstraße 20 sind im 4. Stock 2 unmöblirte Zimmer mit Kochofen auf 23. Januar zu vermieten.

\* Kronenstraße 4 ist im 3. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Februar an einen Herrn zu vermieten.

\* Ein großes, freundliches Mansardenzimmer mit Kochofen und Kellerabteilung ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im dritten Stock.

\* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Februar an einen anständigen, soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kronenstraße 51 (Neubau) im 3. Stock links.

\* 21. Ein freundliches, sehr geräumiges, unmöblirtes Mansardenzimmer ist sogleich oder später an ein solides Frauzimmer zu vermieten: Hirschstraße 16.

\* 21. Waldhornstraße 15 sind 2 hübsche Mansarden sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* 21. Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten: Werderstraße 6.

### Wohnungsgefuche.

32. Für eine kleine Beamtenfamilie von außerhalb wird noch zum 1. Februar d. J. eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zugehör. Schriftliche Offerten bei **G. L. Baube & Cie.,** Waldstraße 52.

\* Eine Familie von 2 Personen sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen Langestraße 167, Seitenbau.

21. Eine stille, kinderlose Familie von 2 Personen sucht auf's Aprilquartal eine freundliche, mit Glasabschluß versehene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, parterre oder 2. Stock, zu mieten. Adressen wollen unter **M. Z.** im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

\* Ein älterer, ordnungsliebender Mann sucht ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer oder auch ein kleineres mit Alkov im südwestlichen Stadttheil auf 23. April zu mieten; erwünscht wäre etwas Keller, ebenfalls ein kleiner Raum zu Holzaufbewahrung. Wer ein derartiges zu vergeben hat, möge seine Adresse nebst Hausnummer auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst niederlegen.

\* Es wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern von einer Familie auf sogleich gesucht. Zu erfragen Langestraße 44 im 3. Stock.

### Gesucht werden

auf 1. April: 3 zusammengehende Zimmer, davon 2 möblirt, im 1. oder 2. Stock. Anfragen können im Kontor des Tagblattes erhoben werden. 33.

### Lokal-Gesuch.

\* 21. Auf sofort wird ein für eine Porzellan-Malerei geeignetes Lokal gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Kneiplokal-Gesuch.

\* 32. Für eine Gesellschaft von 20 Mitgliedern wird ein Kneiplokal gesucht. Offerten werden unter **A. R. Nr. 33** im Kontor des Tagblattes erbeten.

### Dienst-Anträge.

\* 31. Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, findet gegen guten Lohn sofort eine Stelle. Den Vorzug erhalten solche, welche schon bei Herrschaften gedient haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Nähere Auskunft wird ertheilt Waldstraße 51 im 3. Stock.

\* Eine gelehrte, zuverlässige Person, welche im Stande ist, eine kleine Haushaltung selbstständig zu führen und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Karlsstraße 30, 3. Stock.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 17, 1 Treppe hoch.

\* Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Adlerstraße 27 im ersten Stock.

\* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und auch bei sonstigen häuslichen Arbeiten sich willig betheilt, wird in ein gutes Haus gesucht. Der Eintritt kann sogleich oder später geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein gefektes Mädchen, welches eine kleine Haushaltung selbstständig zu führen im Stande ist, findet sogleich eine gute Stelle: Adlerstraße 22 parterre.

### Dienst-Gesuch.

\* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 17 im zweiten Stock.

### Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). \*12.12.

### Gelder

in größeren und kleineren Beträgen können zu jeder Zeit gegen genügende Sicherheit erhoben werden. Näheres Hirschstraße 44 parterre.

**N. N. Nr. 3924 a. Kapital-Gesuch.** Wer auf Grundstücke in hiesig. Land-Amts-Bezirk und doppelte Versicherung ein Kapital im Betrage von 8000 Mark, sowie ein solches von 758 fl. 20 Kr. oder 1300 bis 1380 Mark darzulegen willens ist, möge seine Adresse zustellen dem **Commissionsbureau von J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

**Kapital-Gesuch.**

Auf den 23. Juli d. J. werden 18000 Mark (Hauskauffchillingzieler) gegen doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Stelle-Antrag.**

Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird unter Zusage freundlicher Behandlung als Büffetmädchen gesucht. Eintritt in 3 Wochen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen findet sogleich oder bis Ostern Stelle in meinem Manufakturwaaren-Geschäft.

E. Willmannsdorfer.

**Beschäftigungs-Anträge.**

\* 3.3 Ein die höheren Klassen des Lyceums besuchender, unbemittelter junger Mensch, welcher geneigt wäre, für Kosttage oder entsprechende Honorierung einem an den Augen erkrankten Herrn täglich vorzulesen oder dessen Correspondenz etc. zu führen, findet Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Monatsdienst-Antrag.**

\* Es wird sogleich eine zuverlässige Person in Monatsdienst gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

**Kaufrau-Gesuch.**

\* Schützenstraße 14, 3 Treppen hoch, wird eine Kaufrau gesucht.

**Stelle-Gesuch.**

\* Ein braver, fleißiger Bursche sucht als Diener, Ausläufer oder Hausknecht eine Stelle. Zu erfragen Nowod's-Anlage 1a im 5. Stock.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Leopoldstraße 5 wird im 2. Stock Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

\* Eine Frau sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen verlängerte Karlstraße 6.

\* Nach neuester Façon werden Kleider in und außer dem Hause rasch und billig angefertigt. Ebenfalls werden Kleider geändert, Weißzeug und Flickarbeit angenommen. Näheres Herrenstraße 22 im Hinterhaus parterre.

\* Eine gewandte Büglerin empfiehlt sich im Bügeln jeder Art Wäsche; es können auch einzelne Stücke Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen werden. Näheres kleine Herrenstraße 12 im 3. Stock.

**Verloren.**

\* Mittwoch Nachmittag wurde ein goldener Zwicker verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Bähringerstraße 106 im untern Stock abzugeben.

\* Dienstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde vom Friedrichsplatz durch die Lange- bis zur alten Waldstraße ein Pelztragen (Irtis) verloren; es wird gebeten, denselben gegen Belohnung Waldstraße 43 im zweiten Stock abzugeben.

**Gefunden.**

\* Gefunden wurde vom 13. auf den 14. d. M. eine ältere Pferddecke, welche gegen die Einrückungsgebühr bei Polizeibeamter Morz Nr. 42 abgeholt werden kann.

\* Ein kleiner, schwarzer Hund, mit weißem Fleck auf der Brust und mit spitzen Ohren, rothledernem Halsband mit weißem Metallbeschlag, Name „Flock“, verlaufen. Vor Ankauf gewarnt. Wiederbringer gute Belohnung: im grünen Hof.

**Zugelauener Hund.**

\* Ein zugelaufener Binscherhund (Welschen) von rehgrauer Farbe kann abgeholt werden bei F. Pfeifer, Adlerstraße 30 in Mühlburg.

**Lapins.**

\* 7 Stück, zur Nachzucht geeignet, sind zu verkaufen: Rippurrerstraße 2.

**Eine Grube.**

\* 5 Wagen Schweinsdung enthaltend, ist abzugeben. Zu erfragen Langestraße 49.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Schützenstraße 56, im 3. Stock, ist Verzehungs halber ein eiserner Kochherd billig zu verkaufen.

\* Bähringerstraße 36 sind zu verkaufen: 1 schöner, gebrauchter Chiffonniere, 1 einbürtiges Kleiderkästchen, 1 Mainzer Bettlade mit Koff und 1 Küchentaften mit Glasauflage.

\* Ein schöner, großer, wachsender Hund ist billig zu verkaufen: Waldstraße 17 im Laden.

\* Mehrere Gegenstände, für einen Wirth geeignet, sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Waldstraße 4 im 2. Stock sind einige Dominos, Matrosenanzüge und Harlequins billig zu verkaufen.

**Kauf-Gesuch.**

\* Ein gut erhaltener Herrenschreibtisch wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Spitalstraße 38 im 3. Stock.

**Kassenschrank-Gesuch.**

\* 3.3. Ein kleinerer, aber gut erhaltener Kassenschrank wird zu kaufen gesucht. Näheres unter S. F. 139 im Kontor des Tagblattes.

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.6. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei G. Hilb, Bähringerstraße 66.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlst die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Trisler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Seifendorfer am Karlsthor abgeben. \*3.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Thee**

in großer Auswahl und frischer Sendung zu den billigsten Preisen empfiehlt

Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

**Schwarzen Thee (Souchong)**

in 1/4, 1/2 und 1 Pfund-Packets, vorzüglichste Qualität, empfiehlt in frischer Zusendung Albert Himmelheber, 2.1. Langestraße 171.

**Condensirte Milch**

von der Anglo Swiss Condensed Milk-Company in Cham (Schweiz), per Büchse 80 Pfennige.

**Dr. Linz'sches Malz-Extract,**

stark und schwach gehopft und eisenhaltig, empfiehlt W. L. Schwaab, E. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

**Boonekamp of Maag-Bitter**

— feinsten holländischer Magenbitter — präparirt von den Erfindern und Destillateuren Paulsen & Kohlke, Hannover. Nur acht zu haben in der Niederlage bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 6.6.

**Mlois Schurschenthaler in Bozen (Süd-Tyrol)**

empfehlst seine verschiedenen conservirten Früchte, als:

Compôts, Früchte in Zucker oder Senf, Früchtesäfte, Trüffel, Ananas etc. etc.

zu billigen Preisen. Niederlage: Karlsruhe, Leopoldstraße 1 parterre (zwischen der Langen- und Stephaniensstraße). 3.1.

**Holsteiner und englische Native-Mustern**

sind eingetroffen bei C. Däschner, Großh. Hoflieferant.

Heute frische Seezungen, Cabeljan, Schellfische

billig bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

**Frische Schellfische**

sind soeben eingetroffen bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

**Frische Schellfische, billigt,**

empfehlst August Kösch, vormals J. Schnappinger. 3.3.

**Frischer Rheinsalm, Soles, Schellfische**

billigt bei L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Suppenteige, feine Nudeln, Maccaroni, Paniermehl, Kunstmehl, feinsten Gries

empfehlst billigt B. Wolfmüller, 3.2. Ecke der Berder- und Rippurrerstraße.

### Bogelfutter,

alle Sorten, in sauberer Waare empfiehlt  
**B. Wolfmüller,**  
22. Ecke der Werber- und Rüppurrerstraße.

**Sichtpapier,** dunkel und hell,  
**Seinpapier,** deutsch und französisch,  
**Frostseife,** vorzüglich und sicher wirkend,  
empfehlen 12.7.  
**Th. Brugler,** Walsstraße 10.

**Farbige Atlas** in den schönsten Licht-  
farben zu Ballroben, à 3 M. per Meter.  
**Schwarze Grosgrain,** schwere  
Qualität, à 3 M. 20 Pf. per Meter.  
**Schwarze Taffetas** à 3 M. per  
Meter.  
**Einige Grisaille-Roben** à 36 M.  
**Sammt und Spitzen,**  
**farbige und weiße Foulards**  
à 1 Mark per Stück,  
**Damencravatten** und  
**Schleifen.**  
bei **Dertinger,**  
Fasanenstraße 8.

**Zur Ballsaison:**  
**Eau de Cologne** à Flacon 50 Pf.,  
**Schmuckfächer** in großer Auswahl zu  
Fabrikpreisen im Ausverkauf von  
**Jacq. S. Hofmann,**  
6.3. Langestraße 73.

\*22. **Glacé-, Wasch- und Da-**  
**nischleder-Handschuhe** werden nach  
neuester Wiener Manier geruchlos und  
schön gewaschen und desgleichen auch  
schwarz, grau und braun gefärbt bei  
**Stahl,** Langestraße 115.

**Winterpaletots**  
wegen vorgerückter Jahreszeit zu äus-  
serst billigen Preisen.  
**Zum Prophet.**

**Empfehlung.**  
32. Alle vorkommenden **Haararbeiten** werden  
äußerst billig und rasch angefertigt.  
Zugleich bringe ich meine **Ball- und Hochzeits-**  
**frisuren** in empfehlende Erinnerung.  
**Karl Streb,** Friseur,  
Akademiestraße 33.

**1876.**  
**Wand-Kalender,**  
**Comptoir-Kalender,**  
**Abreiss-Kalender,**  
**Taschen-Kalender,**  
**Portemonnaie-Kalender**  
empfehlen  
**Louis Börling,**  
Ecke der Ritter- und Langenstraße.

**Blumentörbchen u. Tafelaufsätze**  
(mit blühenden Pflanzen gefüllt) empfiehlt als  
passende Gratulationsgeschenke zu den billigsten  
Preisen

**Ch. Wilfer,**  
8.1. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

**Café Nottermann**  
bleibt wegen Trauerfall bis  
Samstag Abend geschlossen.

**Café Tannhäuser.**  
**Miegelsuppe,**  
Kesselfleisch, hausgemachte Leber- und Griebenwürste  
nebst vorzüglichem Sauerkraut.  
**C. Betz.**

In der Reithahn vor dem Friedrichsthor in  
Karlsruhe.  
**Circus Wulff.**  
Heute Freitag den 21. Januar 1876  
**Vorstellung.**  
Anfang 7 Uhr Abends.  
Zum 2. Male: **Aschenbrödel, Zauber-**  
**märchen** in 4 Abtheilungen, arrangirt von  
Herrn **Ed. Wulff.** Costume, Requisiten, Ge-  
schirre und Equipagen sind neu. — Darstel-  
lung eines **biologischen Tableaus** mit 7  
dresirten Hengsten von Herrn **Ed. Wulff.**  
**Almansor (National-Trakehner).** — **Monte-**  
**Christo,** geritten von **Madame Arlotto.** —  
**Equilibres** auf dem Eisenbraut von **Fräulein**  
**Sophie Seiler.**  
Täglich Vorstellung. Sonntags zwei Vor-  
stellungen.  
**E. Wulff,** Direktor.  
Von Montag den 24. d. M. an beginnen  
die Vorstellungen wieder um 7 1/2 Uhr.

**Danksagung.**  
Namens des **Hülfscomites** habe ich  
Ihnen und den geehrten Gehern für die Sen-  
dung von **M. 85** herzlichen Dank zu sagen.  
Hochachtungsvoll  
**Bremerhaven,** den 16. Jan. 1876.  
**L. von Vangerow.**  
Den Herren **A. Römhildt** und **Th. Ulrici** in  
Carlsruhe.

**Todesanzeige.**  
Freunden und Bekannten theile  
ich die traurige Nachricht mit, daß  
meine liebe, unvergessliche Frau  
**Emma Nottermann,**  
geb. **Wolpert,**  
im Alter von 23 Jahren 9 Monaten  
gestern Nachmittag nach 4 Uhr nach kurzem  
Leiden unerwartet schnell verschieden ist.  
Die Beerdigung findet Freitag Vormittag  
11 Uhr statt.  
Sollte bei der Traueransage Jemand ver-  
gessen worden sein, so diene vorstehende An-  
zeige zur Einladung.  
Ich bitte um stille Theilnahme.  
**Georg Nottermann,**  
Restaurateur.

**Danksagung.**  
\* Hiermit sagen wir allen Denjenigen, welche  
unsern verstorbenen Gatten und Vater  
**Jakob Frank,** Gastwirth,  
zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie auch Den-  
jenigen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blu-  
men schmückten, unsern tiefgefühltesten Dank.  
**Karlsruhe,** den 20. Januar 1876.  
**Juliane Frank** nebst Tochter.

**Liederhalle.**  
21. Samstag den 22. d. M., Abends halb  
9 Uhr, gesellige Unterhaltung im Vereins-  
lokale und Besprechung von Vereinsange-  
legenheiten.



**Schützengesellschaft.**  
Die verehrlichen Mitglieder werden zu einer ge-  
selligen Unterhaltung auf heute Abend 8 Uhr in  
den kleinen Saal des Café Pfand (Eingang Mit-  
terstraße) freundlich eingeladen.  
**Der Verwaltungsrath.**

**Arbeiterbildungsverein.**  
Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit be-  
nachrichtigt, daß Samstag den 22. d. M., Abends  
8 Uhr, die erste halbjährige Generalversammlung  
pro 1876 stattfindet, wozu dieselben eingeladen  
werden, im Interesse der Sache sich recht zahlreich  
zu betheiligen.  
**Tagesordnung:**  
1. Neuwahl der nach §. 10, 20 austretenden Aus-  
schußmitglieder.  
2. Rechenschaftsbericht pro 1875.  
3. Nachtragsforderung zu den Baukosten des  
Vereinshauses.  
**Der Vorstand.**

Mittheilungen  
aus dem  
**Staats-Anzeiger**  
für das Großherzogthum Baden.  
Nr. 2 vom 19. Januar 1876.  
Inhalt.  
**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen**  
**Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.**  
Ordensverleihung.  
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)  
Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.  
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)  
Dienstnachrichten.  
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)  
Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben unter dem 13. Januar d. J. gnädigst geruht:  
den Oberpostsekretär **Kieger** zum Postdirektor mit Ver-  
setzung vom 1. Januar 1876 zu ernennen und denselben  
in der Vorsteherstelle des Postamts **Willingen** zu bestätigen.  
**Verfügungen und Bekanntmachungen der**  
**Staatsbehörden.**  
Den Lebammenunterricht in Heidelberg betreffend.  
Die amtlichen Verkündigungsblätter betreffend.  
Die Staatsprüfung im Fortschritte für das Jahr 1876  
betreffend.  
Naturalleistungen für das Meer betreffend.  
Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.  
Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieleihens  
der Eisenbahnkreditanstalt zu 14 Millionen Gulden  
vom Jahr 1845 betreffend.  
Die Verbrennung eingelöster Staatskulpapierere betreffend.  
**Dienstverdingung.**  
Die Stelle eines Bezirksarztes in Bretten.  
**Todesfall.**  
Gestorben ist:  
am 2. Januar 1875: **Kuhn, Gustav,** Pfarrer in  
Michelbach.

**Dienstnachricht.**  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben  
dem Säcker **Karl Frey** dahier das erbetene Prä-  
dicat „**Postlehrer**“ gnädigst zu verleihen geruht.  
**Großherzogliches Posttheater.**  
Freitag den 21. Jan. I. Quartal. 12. Abon-  
nementsvorstellung. **I. Abtheilung. Emilia**  
**Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten von Lessing.  
Anfang halb 7 Uhr.

Amliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 11. Januar cr. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Secondeleutnant W i l h e l m in das 5. Ostpreussische Infanterie-Regiment Nr. 41 und dagegen der Secondeleutnant E n g l e r in das 5. Ostpreussische Infanterie-Regiment Nr. 41, unter Beförderung zum Premierlieutenant, in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt.

Vom 1. Bataillon (Orlsacheim) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 wird dem mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 26. September 1872 unter dem gesetzlichen Vorbehalt vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 ausgeschiedenen Secondeleutnant D o e p f n e r der Abschied bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 werden die Vice-Feldwebel S a c h s, K u l o w und B o h r m a n n zu Secondeleutenants der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.

Vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird dem mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 15. August 1874 unter dem gesetzlichen Vorbehalt vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 ausgeschiedenen Secondeleutnant v. H o r a d a m und vom

2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 dem mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 17. Januar 1874 unter dem gesetzlichen Vorbehalt vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 ausgeschiedenen Secondeleutnant v. R e c k der Abschied bewilligt.

Vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird der Postpferdführer Baron v. d. G o l z zum Secondeleutnant befördert;

dem Premierlieutenant W e l l m a n n wird der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Armeuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, unter Verleihung des Charakters als Hauptmann, bewilligt.

Vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 wird der Unteroffizier S a m m e r zum Postpferdführer befördert.

Vom 1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 wird der Vice-Wachtmeister D i t t l e r zum Secondeleutnant der Reserve des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20 befördert.

Der Rittmeister und Escadrons-Chef v. G a e f e l e r vom 2. Groß-Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18 wird unter Verlegung in das Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Altthaulsche) Nr. 1, als Adjutant zur 29. Division kommandirt.

Der Major G n a l e r vom 2. Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28 wird unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension, zum Bezirkskommandeur des 1. Bataillons (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 ernannt.

Vom 1. Badischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 wird der Premierlieutenant Freiherr v. W e c h m a r, unter Beförderung zum Rittmeister und Escadrons-Chef, in das 2. Hessische Husaren-Regiment Nr. 14 versetzt und der Secondeleutnant K a u zum Premierlieutenant befördert.

Vom Reserve-Landwehr-Bataillon (Frankfurt a. M.) Nr. 80 wird der Vice-Wachtmeister F r i e d l e b e n zum Secondeleutnant der Reserve des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20 befördert.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

20. Jan. Ludwig Josef Trau von Heidelberg, Pianofortefabrikant, mit Alice Aug. Delisle von Ghr.

20. " Josef Hasenbusch von Jöhligen, Schneider, mit Marie Anna Jörn von Herbolzheim.

Geburten:

19. Jan. Luise Emma, Vater Jakob Freg, Tapezier.

19. " Marie Luise, Vater Heinrich Dautermann, Steinhauer.

20. " Emma, Vater Johann Reiser, Schneider.

20. " Andreas, Vater Andreas Ruffart, Kaufmann.

Todesfälle:

19. Jan. Emma Rottemann, alt 23 Jahre, Ehefrau des Gattweibes Rottemann.

19. " Katharine Wilhelm, alt 56 Jahre, Wittwe des Schneiders Wilhelm.

20. " Sofie Schier, alt 79 Jahre, Wittwe des Putzmachers Keiser.

Fremde

übernachteten hier vom 19. auf den 20. Januar.

Bayerischer Hof. Kromer, Kfm. v. Kehl.

Darmstädter Hof. Rosenfelder, Kaufm. v. Lahr.

Keller, Kfm. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Schmidt, Ingr. von Heidelberg.

Gehardt, Privat von Eppingen. Kaiser, Kaufm. von Freiburg.

Englischer Hof. Schulze u. Frau von Prag.

Bäcker, Priv. v. London. Johnson, Priv. a. England.

Schmidt, Priv. v. Berlin. Lander, Priv. a. Holland.

Stark, Röder u. Neumann, Kfl. v. Mannheim. Sufsmann, Kaufm. von Stuttgart. Ess, Kfm. v. Singen.

Bruch, Kfm. v. Zweibrücken.

Erbrüngen. Schwarz, Fabrikant von Mülhausen.

Böckhof, Beamter von Leer. Immerdorf, Bankier von New-York. Emerbach, Kaufm. v. Hieberach. Delstein, Kfm. v. Heilbronn. Morgenweg, Kfm. v. Dresden.

Goldener Karpfen. Mann, Gutsbesitzer von Freiburg. Knerr, Kaufm. von St. Georgen. Luger, Kfm. v. Bern. Walt, Kfm. v. Berlin.

Goldenes Lamm. Daffner, Kfm. v. Stuttgart.

Zweig, Kfm. v. Erfurt.

Goldenes Schiff. Goldschmidt, Kfm. v. Darmstadt. Reis, Kaufm. von Geln. Walter, Kaufm. von Rheinböschheim.

Grüner Hof. Jeggensburger, Kaufm. von Bülrich.

Friedrich, Kfm. v. Ludwigshafen. Frank, Kfm. v. Geln.

Gherlein, Kfm. v. Sontershausen. Walter, Kaufm. von Stuttgart. Water, Kfm. v. Heilbronn. Jesh, Part. v. Neuf. Jösch, Part. v. Würzburg. Johnson, Rent. v. London. Jachohn, Rent. v. Manchester.

Hotel Große. Schlegler, Kaufm. v. Solingen.

Adermann, Kaufm. von Geln. Niesche, Kaufm. von Paris. Schuppert, Kaufm. von Kehl. Kornid und Saloman, Kauf. v. Berlin. Bured, Kaufm. von Stuttgart. Sommer, Kaufm. von Frankfurt. Marquardt, Kfm. v. Lahr.

Hotel Stoffleth. Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt. Obermaier, Kaufm. von Wertheim. Kocauz, Kaufm. von Würzburg. Peter, Kaufmann von Achem.

Räfer, Kaufm. von Mannheim. Bierholz, Kaufm. v. Geln. Stein, Fabrik. v. Mülhausen.

Raffauer Hof. Moris, Kaufmann von Frankfurt.

Feitel, Kaufm. von Frankfurt. Mainzer, Kaufm. von Darmstadt. Lehmann, Kaufm. von Böhlingen. Gittinger, Kaufm. von Eppingen. Wentel, Kaufm. von Geln.

Dring Mag. Pefendacher mit Frau v. München.

Ritter, Kaufm. von Emmendingen. Biss, Kfm. von Nürnberg. Liesenbacher, Kaufm. von Basel. Klop, Kfm. v. Ebingen. Ruff, Kfm. v. Freiburg.

Nothes Haus. Lander, Kaufmann von Berlin.

Benz, Kaufm. von Stuttgart. Schmal, Kaufm. von Laupheim. Bucher, Kaufm. von Halle. Faber, Kfm. von Freiburg. Walz, Kaufm. von Straßburg. Stillmann, Kaufm. von Offenbürg.

Silberner Anker. Mehr, Ingr. v. Heidelberg.

Rosenbusch, Ingr. v. London.

Hr. Gemeinde-Gottesdienst.

Table with 2 columns: Day and Time. Freitag den 21. Jan. Sabbath-Anfang: 4 1/2 Uhr. Samstag den 22. Jan. Morgengottesdienst: 10 30. Sabbath-Ausgang: 5 25.

Israclitische Religionsgesellschaft.

Table with 2 columns: Day and Time. Freitag den 21. Jan. Sabbath-Anfang: 4 1/2 Uhr. Samstag den 22. Jan. Morgengottesdienst: 8. Nachmittags-gottesdienst: 3 30. Sabbath-Ausgang: 5 30.

Das Magazin für zurückgesetzte Artikel, Marktplatz

(früher Stein'sches Local)

Von jetzt an geöffnet des Nachmittags von 3 — 6 Uhr, bringt in den nächsten Tagen zum Verkauf für Gastwirthe und Wiederverkäufer:

- eine große Parthie schöne Biergläser, 1/4 und 1/2 Liter, billige Messer und Gabeln, Porzellan-, Glas- und andere Waaren, Zimmereimer und Windleuchter; außerdem: Galanterie-Waaren aller Art.

Feine Pariser Ballschuhe.

Weißer Atlaschuh das Paar ohne Absätze zu 4 M., mit Absätzen zu 5 und 6 M.

Goldschuh das Paar 5 — 6 M.

Schwarze Schuhe das Paar zu 5 M.

J. Heinz, Schuhmacher,

Waldstraße 11.

2.2.

Bad-Anstalt.



Jeden Dienstag, Freitag und Samstag ist die Bad-Anstalt geöffnet.

H. Hemberle.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen-, Birken- und Forlenholz empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,

Akademieplatz 3.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.